

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 375

26. Jan. 25
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

WIR HALTEN ZUSAMMEN!

SAMSTAG, 01.02. 15:30 UHR

BERNAU, BÜRGERMEISTERSTRASSE

**FÜR EINE ZUKUNFT OHNE
HASS UND HETZE**



**WIR STEHEN FÜR EINE VIELFÄLTIGE, FREIE,
OFFENE UND SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT EIN!**

Am 1. Februar 2025 laden wir alle herzlich ein, Teil einer wichtigen Initiative zu werden. Unter dem Motto „Für eine Zukunft ohne Hass und Hetze“ versammeln wir uns um 15.30 Uhr in der Bürgermeisterstraße 5 in Bernau, um ein starkes Zeichen zu setzen.

Warum müsst ihr dabei sein: Zusammen zeigen wir das wahre Gesicht Bernaus: vielfältig, frei, weltoffen und solidarisch.

Wir positionieren uns klar gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und Nationalismus.

Jede Stimme zählt! Ge-

meinsam gestalten wir ein demokratisches Miteinander.

Was haben wir vor: Inspirierende Redebeiträge, Musik, Informationen und Austausch anbieten und eine Atmosphäre der Ermutigung und des offenen Dialogs schaffen.

Wie könnt ihr mitmachen:

Kommt vorbei und bringt Freunde mit!

Informationsmaterial oder andere eigene Ideen einfach mitbringen! Auch Heißgetränke sind toll!

Teilt die Einladung und kommt gemeinsam! Wir freuen uns auf Euch!

Euer Bernauer Netzwerk für Weltoffenheit

Teile der CDU wollen mit AfD koalieren

Sebastian Walter, Landesvorsitzender
der Brandenburger LINKEN:

Demokratie ist nicht verhandelbar!

Die CDU-Direktkandidatin und Landtagsabgeordnete Saskia Ludwig warb Mitte der Woche offen für eine Koalition mit der AfD auf Bundesebene und nennt das „entspannten Umgang mit der Demokratie“. Statt Entspannung ist jetzt Einstehen für die Demokratie gefragt, sagt Sebastian Walter, Landesvorsitzender der Brandenburger Linken: „Die Äußerungen von Saskia Ludwig zeigen: In der CDU gibt es Kräfte, die offenbar bereit sind, mit Rechtsextremisten zusammenzuarbeiten, die Millionen Menschen ausbürgern und abschieben und die Demokratie abschaffen wollen. Für Saskia Ludwig kommt das wenig überraschend. Sie hatte auch in der Vergangenheit wenig Hemmungen, mit der AfD zu koope-

rieren. Dieser ‚entspannte Umgang mit der Demokratie‘ wäre ihr Todesstoß.“

Die CDU-Spitze in Brandenburg hat sich inzwischen zwar von den Äußerungen Saskia Ludwigs distanziert. Friedrich Merz, Kanzlerkandidat der CDU, hat aber für die nächste Wochen Anträge zur Migration im Bundestag angekündigt, bei denen es ihm nach eigener Aussage egal sei, wer zustimmt. „Demokratie ist nicht verhandelbar“, erklärt Sebastian Walter. „Die CDU muss sich klar äußern, ob sie zu unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung steht oder bereit ist, diese für einen Kanzler Merz zu opfern und mit Faschisten zu paktieren!“ fordert der Brandenburger Linken-Chef Sebastian Walter. pm/OW

ZDF-Politbarometer: Die Linke wieder über 5 Prozent

Jede Stimme zählt!

Jan van Aken, Parteivorsitzender der LINKEN, im Kandidatencheck des Spiegels zur Bundestagswahl: „Man tritt nicht nach unten, sondern man boxt nach oben. Das hab ich so vom Känguru gelernt.“ (Ge-

meint sind die Känguru-Chroniken von Marc-Uwe Kling.)

Anschauen, weiterschicken:

<https://www.youtube.com/watch?v=XHXTOKRbFuk>



Achtung! Die nächste Papierausgabe der Offenen Worte wird am 29. Januar in den beiden Bürgerbüros der Linken in Eberswalde und Bernau angeliefert.

nächste Online-Ausgabe am 29. Januar

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.

Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488

E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429

Verwendungszweck: Spende OW.